

Kapitel 3: Erste Konflikte

Na gut das war natürlich 1964/65 die Geschichte mit der erweiterten Oberschule. Weil die ganze Sache, das war ja nicht nur, dass ich von der Schule geflogen bin, aus der FDJ bin ich auch rausgeflogen. Gut, das konnte ich verschmerzen, aber was viel schlimmer war, ich hatte ja in dieser Zeit auch eine Band in Schwerin mit der wir gespielt haben. Das heißt, ich bekam auch noch Spielverbot und ich durfte auch nicht auf die Bühne, obwohl man mir versprochen hatte, außer dieser Bestrafung also Verweis von der Oberschule würde es keine weiteren Repressalien oder wie man es auch immer nennt, geben. Diese gab es dann aber doch, nämlich Spielverbot. Und in dem Alter hing mein Herz an der Musik aber sowas von dran. Das ging gar nicht und da gab es dann den ersten Ärger, weil ich bin natürlich doch auf die Bühne gegangen. Ich habe mich hinter dem Vorhang versteckt und der Rest der Band hat vorne gespielt, aber das war etwas leicht zu durchschauen. Und dann wurde ich von der Polizei von der Bühne geholt und so baut man natürlich auch einen Ruf auf. Dann kam das erste Mal jemand, der fragte, ob wir uns nicht mal ins Café setzen wollen und vielleicht ein Bier trinken. Ich vermute mal das war sowas, wie ein Anwerbeversuch, denn es ging darum: Sie sind doch auch dagegen, wenn Menschen diesem Staat etwas Böses tun wollen und so weiter? Mein Vater hatte mich dazu erzogen, ehrlich und freundlich zu sein und als er mich fragte, ob ich dagegen bin, dass böse Menschen etwas gegen den Staat tun, sagte ich, natürlich bin ich dagegen. Dann ging das, es ist sehr lange her, deswegen muss ich ein bisschen nachdenken, dann ging es darum, ob ich denn ihm vielleicht sagen könnte, wenn ich wüsste, dass jemand vielleicht etwas Böses vorhat und so weiter und sofort. Ja selbstverständlich, natürlich, klar, wenn einer etwas Böses macht. Der Haken war natürlich der, dass ich das in aller Fröhlichkeit in meinem Freundeskreis rumerzählte, womit ich verbrannt war. Das war der Anfang. Mein erstes Zusammentreffen mit Horch und Guck.